



Medienimpulse
ISSN 2307-3187
Jg. 59, Nr. 1, 2021
doi: 10.21243/mi-01-21-19
Lizenz: CC-BY-NC-ND-3.0-AT

Die Forderungen zum Tag der Elementarbildung 2021 und die Corona-Situation

Bernhard Lasser

Bernhard Lassers Blick aus der Praxis auf die mediale Berichterstattung zum Tag der Elementarbildung fasst den Stand der Diskussionen bündig zusammen und hebt deutlich hervor, welchen Problemen die (Medien-)Pädagogik sich angesichts der Corona-Situation gegenüber sieht.

Bernhard Lasser's practical view of media reporting on Elementary Education Day summarizes the status of the discussions and clearly highlights the problems (media-)education is facing in view of the Corona situation.

1. Einleitung

Am 24. Jänner 2021 war der vierte *Tag der Elementarbildung*, an diesem Tag werden Forderungen der Elementarpädagogik und

der elementarpädagogischen Trägerinnen und Träger sowie auch von politischen Parteien in die Medien getragen, um so diese Forderungen bekannter zu machen:

Der Tag der Elementarbildung wird am 24. Jänner zum 4. Mal begangen, um auf die frühkindliche Bildung und deren wichtigen gesellschaftspolitischen Wert aufmerksam zu machen. Der Tag der Elementarbildung wird auch genutzt, um auf die fehlenden Ressourcen und unzureichenden Rahmenbedingungen in der Bildungsinstitution Kindergarten hinzuweisen. Damit alle Kinder faire Bildungschancen hätten, braucht es dringend mehr fundiert ausgebildete Pädagoginnen und Pädagogen, kleinere Gruppengrößen, mehr finanzielle Ressourcen sowie mehr politische und gesellschaftliche Anerkennung. (St. Nikolausstiftung 2021: o. S.)

Da der *Tag der Elementarbildung 2021* als erster Tag der Elementarbildung in die Corona-Zeit fällt, wird nun auch – zumindest teilweise – besonders stark auf diese Situation und ihre Bedeutung für die elementare Bildung eingegangen. So wird Judith Hintermeier, die Bundesreferentin der Gewerkschaft *younion* von [orf.at](https://www.orf.at) zitiert:

Seit Beginn der Krise halten meine Kolleginnen das System am Laufen. Und das praktisch ungeschützt. Und was ist der Dank? Die Bundesregierung hat weder ein einheitliches Sicherheitskonzept erarbeitet noch für frühzeitige Impfungen in systemrelevanten Berufen gesorgt. (orf.at 2021: o. S.)

Da die Elementarpädagogik nicht dem Bildungsministerium untergeordnet ist, sondern den Bundesländern, gibt es in Bezug auf das politische Handeln – auch in der Corona-Situation – verschie-

dene Vorgehensweisen. Hintermeier weist darauf hin, dass bei der Arbeit im Kindergarten ein Schutz vor Corona-Infektionen nahezu unmöglich ist, die Bundesregierung diese Gefahr aber ignoriert (vgl. orf.at 2021: o. S.).

2. Aufbau des Artikels und Quellen

Da in diesem Text der diesjährige *Tag der Elementarpädagogik* Thema ist, sind die Quellen entweder aus dem Bereich der Medien, die über diesen Tag berichtet, oder von Institutionen, die diesen Tag mitgestaltet haben. So werden verschiedene Stellungnahmen zum *Tag der Elementarbildung 2021* herangezogen, wie etwa die Presseaussendung der *BAfEP* (Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik) *Kärnten* und die Presseaussendung der *Träger*inneninitiative Elementare Bildung Wien*, bestehend aus *Diakonie Bildung*, den *Wiener Kinderfreunden*, *Kinder in Wien* (KIWI) und der *St. Nikolausstiftung*. Zudem wird der Hashtag *#kindergartenbraucht* aufgegriffen, mit dem die *Träger*inneninitiative* die Rahmenbedingungen der Arbeit im Kindergarten thematisiert und Forderungen zu ihrer Verbesserung aufstellt. Diese Forderungen finden sich auch in der bereits genannten Presseaussendung der *Träger*inneninitiative*. In Graz gab es eine Aktion der *KPÖ Steiermark* zum *Tag der Elementarbildung*, auch diese wird in dem vorliegenden Artikel dargestellt. Weitere Quellen sind Berichte zum *Tag der Elementarpädagogik 2021* auf orf.at und meinbezirk.at. Damit werden exemplarisch Initiativen und Aktionen zum *Tag der Elementarbil-*

dung 2021 aufgegriffen, es handelt sich dabei um einen Auszug von Initiativen und Aktionen.

Im Schluss des Artikels wird der Frage nachgegangen, ob und inwieweit die Corona-Situation die Forderungen der Elementarpädagogik und der *Träger*innen* an die Politik verändert hat.

3. Die Presseaussendung der BAfEP Kärnten

Hingewiesen wird in der Presseaussendung, die auf der Homepage der *BAfEP Kärnten* zu finden ist, auf Rahmenbedingungen, die ohne Corona-Situation schwierig, in der Krise aber noch einmal verschärft sind.

In den letzten Monaten wurde deutlich, wie wichtig Kinderbildungs- und betreuungseinrichtungen für Familien sind. Selten wird dabei jedoch sichtbar gemacht, unter welchen Bedingungen Erzieher*innen, Pädagog*innen und Kinder in diesen Einrichtungen den Alltag gestalten. (BAfEP Kärnten 2021: o. S.)

Verwiesen wird dabei auch auf die *Berufsgruppe der elementaren Bildungseinrichtungen Kärntens* (BEBEK); die Anforderungen, die heute an die Elementarpädagogik gestellt werden, sind mit der aktuellen Personalsituation nicht umzusetzen (vgl. BAfEP Kärnten 2021: o. S.) Viele der Rahmenbedingungen haben sich verändert, die Personalsituation erinnert der BEBEK zufolge aber an die Elementarpädagogik vor 30 Jahren (vgl. BAfEP Kärnten 2021: o. S.). Die genannten Rahmenbedingungen führen dazu, dass viele für den Bereich der Elementarpädagogik ausgebildete Menschen nicht in diesem bleiben:

Die schlechten Rahmenbedingungen und eine der Verantwortung nicht entsprechende Entlohnung führen dazu, dass viele, die eine Ausbildung für diesen Beruf abschließen, diesen dann gar nicht oder nur wenige Jahre ausüben. (BAfEP Kärnten 2021: o. S.)

4. Die Wiener Träger*inneninitiative Elementare Bildung und der #kindergartenbraucht

Die *Träger*inneninitiative Elementare Bildung Wien* hat zu ihren Forderungen den Hashtag *#kindergartenbraucht* gestartet, bei dem etwa Prominente gebeten wurden, diesen Hashtag mit den Forderungen der Elementarpädagogik an die Politik zu verwenden.

Seitens der Träger*innenorganisationen werden Prominente, Wissenschaftler*innen, Politiker*innen etc. angesprochen, um uns bei der Kampagne zu unterstützen. (Kinder in Wien 2021: o. S.)

Auch Eltern wurden eingeladen, sich an der Social Media-Kampagne zu beteiligen (vgl. St. Nikolausstiftung 2021: o. S.). Mit Hilfe der verschiedenen Unterstützerinnen und Unterstützer der Kampagne sollten die Forderungen der *Träger*inneninitiative* bekannter werden. Die konkreten Forderungen sind Abbildung 1 zu entnehmen:



5. Die Aktion der KPÖ Graz zum Tag der Elementarbildung

In Graz gab es eine Aktion der *KPÖ Steiermark* zum *Tag der Elementarbildung*. Mit dieser wurde im Besonderen auf eine spezielle Schwierigkeit der Elementarpädagogik in der Steiermark hingewiesen.

Die steirische Landesregierung hat [...] eine Änderung der Ausbildungsvoraussetzungen für Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen beschlossen: So soll in bestimmten Fällen künftig ein 30-tägiger Crashkurs reichen. (steiermark.orf.at 2020: o. S.)

Mit dieser Maßnahme soll dem Fachkräftemangel entgegen gewirkt werden. Dieser Beschluss wurde – vor allem aus der Elementarpädagogik, aber auch von manchen Parteien – stark kritisiert.

Die Grünen wie auch die KPÖ fürchten, dass dieses Provisorium eine Dauerlösung werden könnte und damit auch erhebliche Qualitätseinbußen einhergehen. (steiermark.orf.at 2020: o. S.)

Eine ähnliche Reaktion kam von den NEOS. Für die hier angeführten Parteien führen unattraktive Arbeitsbedingungen zum Fachkräftemangel (vgl. steiermark.orf.at 2020: o. S.).

Gegen diese Situation hat die *KPÖ Steiermark* am *Tag der Elementarbildung* vor dem Grazer Landhaus protestiert.

Mit der von der Landesregierung durchgeführten Abwertung der beruflichen Qualifikation für PädagogInnen wird jedoch ein Wechsel in Richtung Aufbewahrungsstätte vollzogen. Damit wird das Versagen der Politik im Bereich der Kinderbildung und -betreuung noch deutlicher. (KPÖ Steiermark 2021: o. S.)

Die *KPÖ Steiermark* inszenierte ihren Protest vor dem Grazer Landhaus folgendermaßen:

Mit parkenden Spielzeugautos und eigens für die Aktion markierten Parkplätzen hat die KPÖ heute Vormittag vor dem Landhaus zu einer Kehrtwende in der Bildungspolitik aufgerufen (meinbezirk.at 2021: o. S.).

Auch die Corona-Situation hat die Elementarpädagogik vor große Herausforderungen gestellt:

Die Berufsgruppe der ElementarpädagogInnen war mit großen Versäumnissen der Landespolitik konfrontiert, da der Bereich der elementaren Pädagogik monatelang einfach vergessen wurde. An den Rahmenbedingungen änderte sich dagegen nichts: Zu wenig Personal, herausfordernde Arbeitsbedingungen und eine nicht an-

gemessene Bezahlung führen dazu, dass trotz entsprechender Ausbildung immer weniger Menschen bereit sind, diesen Beruf auszuüben. Statt die Rahmenbedingungen zu verbessern, wurden in der Steiermark einfach die Anforderungen an die Ausbildung gesenkt. Das mag kurzfristig gegen Personalengpässe helfen, geht aber in die falsche Richtung. (KPÖ Steiermark 2021: o. S.)

Gegenüber den anderen Aktionen zum Tag der Elementarbildung 2021 fällt bei der KPÖ Steiermark auf, dass diese auf eine andere Form von medialer Präsenz abzielt. Über den Protest vor dem Landhaus wurde danach in verschiedenen Medien berichtet.

6. Schluss

Es zeigt sich, dass der vierte *Tag der Elementarbildung* auf verschiedene Art und Weise in die Medien getragen wurde. So gab es beispielsweise Presseaussendungen der *BAfEP Kärnten* und der *Träger*inneninitiative Elementare Bildung Wien*, den Hashtag *#kindergartenbraucht* – ebenfalls von der genannten *Träger*inneninitiative* – und die Aktion der *KPÖ Steiermark*. Die Presseaussendungen sind im Internet abzurufen, auch mit dem Hashtag *#kindergartenbraucht* werden die Forderungen direkt im Internet kommuniziert. Aufgerufen wurde dazu, Fotos mit dem Plakat in Abb. 1 zu machen und diese auf Facebook und Instagram mit dem Hashtag *#kindergartenbraucht* zu posten (vgl. *Diakonie Bildung 2021: o. S.*). Die Aktion der *KPÖ Graz* fand vor dem Grazer Landhaus statt und darüber wurde dann auch medial berichtet. Auch auf

der Homepage der KPÖ Steiermark findet sich eine Erklärung zu der Protestaktion vor dem Grazer Landhaus.

Die Forderungen sind bei den verschiedenen Aktionen sehr ähnlich. Dabei setzt die *KPÖ Steiermark* einen inhaltlichen Schwerpunkt auf die 2020 beschlossene Regelung, dass unter besonderen Voraussetzungen ein 30-stündiger Kurs ausreicht, um im elementarpädagogischen Bereich zu arbeiten. Hier wird von der *KPÖ Steiermark* kritisiert, dass so der Weg zurückführt in Richtung einer sogenannten Aufbewahrungsstätte. Den Anforderungen, die heute an die Elementarpädagogik gestellt werden, kann so nicht entsprochen werden. Stattdessen fordert die *KPÖ Steiermark* eine Verbesserung der Rahmenbedingungen, in denen die elementarpädagogische Arbeit stattfindet. Somit würde auch die Attraktivität des Berufes gesteigert werden. Die Verbesserung der Rahmenbedingungen, in denen elementarpädagogische Arbeit stattfindet, wird in allen Aktionen gefordert. Die Forderungen der *Träger*inneninitiative Elementare Bildung Wien* sind:

- 1% vom BIP (derzeit 0,64 %),
- mehr fundiert ausgebildete Pädagoginnen und Pädagogen,
- einen besseren Fachkraft-Kind-Schlüssel,
- mehr qualitative Bildungszeit,
- mehr politische und gesellschaftliche Anerkennung,
- ein österreichweit einheitliches Bundesrahmengesetz,
- mehr qualifiziertes Zusatzpersonal aus verschiedenen Fachbereichen (Sonderkindergartenpädagogik, Logopädie, Ergotherapie, Psychologie, Sozialarbeit etc.) sowie

- eine sofortige Ausbildungsoffensive. (Träger*inneninitiative Elementare Bildung Wien 2021: o. S.)

Die Forderungen der *BAfEP Kärnten*, in denen die Rahmenbedingungen der Arbeit im Kindergarten sowie die Personalsituation im Mittelpunkt stehen, kommen wie an der Aufzählung gesehen werden kann, auch in den Forderungen der *Träger*inneninitiative* vor.

Betont wird an mehreren Stellen, dass die Corona-Situation die Schwierigkeiten mit davor schon bestehenden Rahmenbedingungen verschärft hat. Bezüglich der Corona-Situation werden etwa ein einheitliches Sicherheitskonzept und möglichst frühe Impfungen gefordert (vgl. orf.at 2021: o. S.). Auf die schwierigen Rahmenbedingungen der elementarpädagogischen Arbeit wurde aber bereits beim ersten Tag der Elementarbildung 2018 hingewiesen (vgl. Trägerinitiative Kinderbetreuung 2018: o. S.). Somit sind viele der Forderungen am vierten Tag der Elementarbildung ähnlich wie an früheren Tagen der Elementarbildung, die Corona-Situation hat die Wichtigkeit der damaligen Forderungen erneut herausgestrichen.

Literatur

BAfEP Kärnten (2021): Pressaussendung zum Tag der Elementarbildung 2021, online unter: https://www.bafep-ktn.at/wp-content/uploads/2021/01/Presseaussendung_zum_Tag_der_Elementarbildung-1.pdf (letzter Zugriff: 15.03.2021)

Diakonie Bildung (2021): #kindergartenbraucht, online unter: <https://bildung.diakonie.at/kindergartenbraucht> (letzter Zugriff: 15.03.2021)

Kinder in Wien (2021): Der 4. Tag der Elementarbildung, online unter: <https://www.kinderinwien.at/presse/aktuelles-1/kiwi-eltern-newsletter-1> (letzter Zugriff: 15.03.2021)

KPÖ Steiermark (2021): „Bilden oder Parken?“ – KPÖ-Aktion zum Tag der Elementarbildung, online unter: <https://www.kpoe-steiermark.at/bilden-oder-parken-kpoe-aktion-zum-tag-der-elementarbildung.phtml> (letzter Zugriff: 15.03.2021)

meinbezirk.at (2021): Bilden oder Parken? KPÖ-Aktion zum Tag der Elementarbildung, online unter: https://www.meinbezirk.at/graz/c-politik/kpoe-aktion-zum-tag-der-elementarbildung_a4448400 (letzter Zugriff: 15.03.2021)

orf.at (2021): Groll des Kindergartenpersonals wächst, online unter: <https://orf.at/stories/3198495/> (letzter Zugriff: 15.03.2021)

steiermark.orf.at (2020): Kinderbetreuung: Kritik an neuem Schnellkurs, online unter: <https://steiermark.orf.at/stories/3071323/> (letzter Zugriff: 15.03.2021)

St. Nikolausstiftung (2021): #kindergartenbraucht – Tag der Elementarbildung, online unter: <https://nikolausstiftung.at/kindergartenbraucht-tag-der-elementarbildung/> (letzter Zugriff: 15.03.2021)

Trägerinitiative Kinderbetreuung (2018): „Auftrag Bildung. Trägerinitiative Kinderbetreuung“ zum Tag der Elementarbildung 2018, online unter: https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180123_OTS0073/auftrag-bildung-traegerinitiative-kinderbetreuung-zum-tag-der-elementarbildung-2018-bild (letzter Zugriff: 15.03.2021)

Träger*inneninitiative Elementare Bildung Wien (2021): Presseaussendung 24. Jänner: Tag der Elementarbildung, online unter: https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210121_OTS0042/24-jaenner-tag-der-elementarbildung (letzter Zugriff: 15.03.2021)

Abbildung

Abbildung 1: St. Nikolausstiftung (2021): *#kindergartenbraucht* – Tag der Elementarbildung, online unter:

<https://nikolausstiftung.at/wp-content/uploads/2021/01/kindergartenbraucht-forderungen-news-824x1030.jpg> (letzter Zugriff: 15.03.2021)